01.12.2018

DPJW-Projekt „Zusammen kommen wir weiter. Jetzt beruflich!“ fördert deutsch-polnischen Jugendaustausch und berufliche Orientierung

Grzegorz Jakubowski

Internationale Jugendbegegnungen ermöglichen jungen Menschen nicht nur, sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und zu verstehen. Sie bewirken auch die Entdeckung ungeahnter Potenziale und die Erweiterung des eigenen Horizontes.

Unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Frau Elke Büdenbender, Ehefrau des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, und Frau Agata Kornhauser-Duda, Ehefrau des Präsidenten der Republik Polen, will das Projekt „Zusammen kommen wir weiter. Jetzt beruflich!“ des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) das öffentliche Interesse für die beruflichen Perspektiven junger Menschen aus Deutschland und Polen wecken. Daher baut das DPJW ein nachhaltiges Netzwerk von Unternehmen und Institutionen in der deutsch-polnischen Grenzregion auf, um den Jugendlichen berufliche Erfahrungen im jeweiligen Nachbarland zu ermöglichen.

Die Firmen stellen qualitativ hochwertige Praktikumsplätze zur Verfügung . DPJW liefert alles aus einer Hand: bereitet die jungen Menschen auf den Aufenthalt im Nachbarland vor, hilft organisatorisch und übernimmt die Aufenthaltskosten. Anmeldungen sind **hier** möglich.

Die Vorbereitung erfolgt während deutsch-polnischer Jugendbegegnungen. Auf diese Weise gelingt es dem Projekt, den interkulturellen Austausch zwischen Jugendlichen aus Deutschland und Polen mit ihrer beruflichen Orientierung zu verbinden.

40 Jugendbegegnungen sollen im Jahr 2019 stattfinden, jeweils in Kooperation zwischen einer deutschen und einer polnischen Schule, mindestens einer Bildungsstätte und ggf. weiteren Partnern. Diese Projekte werden in Kooperation von Förder-, Haupt-, Real- und Berufsschulen sowie Trägern der Berufsvorbereitung und der Jugendsozialarbeit realisiert. Denn gezeigt hat sich immer wieder: Gerade Jugendliche dieser Schulformen profitieren besonders vom Perspektivwechsel des außerschulischen Bildungsformats.

Danach können freiwillige Jugendliche ein 30-tägiges Praktikum im Nachbarland absolvieren. Dadurch können die Teilnehmenden verschiedene Berufsfelder erkunden und somit ihrem Wunschberuf einen Schritt näherkommen.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie **hier**.

Kontakt:
Aneta Koppernock
Tel.: +49 178 833 63 24
E-Mail: aneta.koppernock@dpjw.org

29.08.2021 - http://www.oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2018/10868